

in zwei Stellen ist nur eine von 12.
richtige Bibliographie angegeben (specie
und spuria.) Worauf der letzte Teil
deutet ist schwer zu sagen. Vielleicht war
dem Fälscher eine andere umgekehrte
Reihenfolge bekannt (gro. fanger), ^{daß}
in den Festen von Jethir und Giles
ist.

Endlich ist es bemerkenswert, daß die
Hilfsschriften des Handbuchs ^{ist} anfangs
bis A. 45 im Abl. mit der gewöhnlichen
sind, und dann im Nominativ.
In dieser Beschreibung ^{beim} bei Jethir eine
große Inkongruenz; bei Giles hat
nur hier der Nom. 12 n. 13 (A. 11.
85 und 84). Im Original des Fälscher
Es finden sich schon die Glossen, welche
z. B. in S und P₂ beiden Hilfschriften
des Petrus A. 14 (A. 19), A. 23 (A. 6)
n. s. r. vorkommen; andere Erklä-
rung gibt es nicht in der Handschrift
A. Melcin.

² Teile von ein elenierter Handschriften waren in
Petersburg von mir ausgegeben, dank der Gütigkeit
des ^{hiesigen} kaiserlichen Billigkeit Professor, die
mir den Kodex K von des Herr. Hist.-Philol.
Institut in die Hist.-philol. Abteilung
russischer Akademie der Wissenschaften, dank